

SPD-Gemeinderatsfraktion Denzlingen

Haushalt 2025

Kindergartengebühren

Familien sind durch die Teuerungsrate der vergangenen Jahre insbesondere in den Bereichen Wohnen, Lebensmittel und Energie über Gebühr belastet. Wir fordern daher, die geplante Erhöhung der Kindergartengebühren auszusetzen und dies entsprechend bei den Haushaltsansätzen für Betreuung vorzusehen.

Kinder profitieren durch den Besuch von Kindergarten und Kindertagesstätten ganz erheblich in wichtigen Entwicklungsbereichen wie Spracherwerb, Bewegung/Koordination, Emotionalität und Empathie. Es muss auch hinsichtlich des nachfolgenden Schulerfolgs unbedingt vermieden werden, dass Kinder aus finanziellen Gründen Kita und Kindergarten nicht besuchen können. Weiterhin ermöglichen der Besuch einer Kita/eines Kindergartens die Erwerbstätigkeit beider Elternteile, was auch hinsichtlich des drängenden Fachkräftemangels unbedingt zu fördern ist.

Klimaanlage für die Mediathek

Wir beantragen im Haushalt Mittel zur Anschaffung und Installation einer Klimaanlage in der Mediathek. Aktuell ist die Innenraumtemperatur in der Mediathek in den Sommermonaten sehr belastend, insbesondere für die Mitarbeiter/innen. Da erwartet wird, dass mit dem Klimawandel die Wetterextreme zunehmen werden, halten wir die Installation einer Klimaanlage auch aus Gründen des Arbeitsschutzes für zwingend erforderlich.

Sonnencremespender

Zu den wichtigsten Risikofaktoren für Hautkrebs zählen intensive UV-Bestrahlung durch Sonne sowie Sonnenbrände, vor allem in Kindheit und Jugend. 2021 wurden in Deutschland 105.700 Menschen mit der Diagnose Hautkrebs im Krankenhaus stationär behandelt, das waren knapp 75 Prozent mehr Fälle als 2001 (Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden).

Bei Kindern für einen ausreichenden UV-Schutz in den Sommermonaten zu sorgen, fällt in den Verantwortungsbereich der Eltern. Jedoch ist zu beobachten, dass insbesondere an den Spielbrunnen am Rathausplatz und in der erweiterten Ortsmitte Rosenstraße gegenüber des DM-Drogeriemarktes Familien spontan bzw. nach dem Einkaufen oder dem Besuch der Eisdiele länger verweilen und ihre Kinder spielen lassen. Eine Beschattung der Brunnen existiert allerdings praktisch nicht, durch die umliegenden Gebäude erhöht sich die UV-Belastung infolge Strahlungsreflektion weiter erheblich.

Wir schlagen daher vor, aus Gründen des Gesundheitsschutzes an den Spielbrunnen sowie ergänzend auch im Freibadbereich des Mach´ Blau Sonnencreme-Spender aufzustellen.

Nutzungskonzept der Räumlichkeit der Werkrealschule

Den Vereinen Denzlingens stehen immer weniger Räumlichkeiten für die Vereinstätigkeit zur Verfügung. Bestes Beispiel ist die aktuell geplante Verdrängung aus den Räumen des Alten Rathauses zugunsten der Gemeindeverwaltung. Wir fordern, bei dem zu entwickelnden Nutzungskonzept der Räumlichkeiten in der Werkrealschule auch Möglichkeiten zur Vereinsarbeit und Galerieräume für den Mal- und Kulturkreis einzuplanen. Insbesondere der Kultur sollte eine dauerhafte Bleibe angeboten werden.

Asphalt auf den Gehwegen

Aktuell werden infolge des Glasfaserausbaus in ganz Denzlingen die Gehwege geöffnet und anschließend neu asphaltiert. Asphaltierte Gehwege verzögern im Vergleich zu gepflasterten Gehwegen die Arbeiten erheblich. Weiterhin entsteht erheblicher Abraumschutt. Durch die anstehende Ertüchtigung der Energienetze ist eine erneute Öffnung der Gehwege in Bälde erforderlich. Wir fordern daher, Gehwege künftig zu pflastern. Hierdurch lassen sich

Infrastrukturarbeiten wesentlich schneller durchführen und es fällt praktisch kein Abraum an, der entsorgt oder energieaufwendig recycelt werden muss. Als umweltbewusste Gemeinde sollte die Gemeinde vorbildlich handeln.

Weiterer Ausbau des Radwegenetzes

Die Gemeinde Denzlingen plant Klimaneutralität bis 2035. Aufgrund der hohen Zahl der Berufspendler trägt insbesondere der Verkehr erheblich zur CO₂-Bilanz der Gemeinde bei. Wir fordern daher, das Radwegekonzept mutig weiterzuerfolgen und weitere Möglichkeiten zur Erweiterung des Radwegenetzes dem Gemeinderat vorzulegen, um sowohl innerorts als auch unseren Pendlern sowie den umliegenden Gemeinden eine attraktive Alternative zum Kfz anbieten zu können. Die Mittel hierfür sind im Haushalt einzustellen.

Öffentlich geförderter Wohnungsabau in Denzlingen

Nach wie vor fehlt in Denzlingen der dringend benötigte öffentlich geförderte Wohnungsbau. Denzlingen braucht bezahlbaren Wohnraum, z.B. durch Reaktivierung des 1905 gegründeten Bauvereins Denzlingen e.G.. Sollte die Neugründung einer Wohnungsbaugenossenschaft im Gemeinderat keine Mehrheit finden, könnte der geförderte Wohnungsbau in Kooperation mit dem Bauverein Breisgau e.G., der Wohnbaugesellschaft Emmendingen mbH oder dem Mietershäuser Syndikat Freiburg erfolgen.

Die Zeit ist überfällig und wir fordern einen Beschluss über die Festlegung der Quote von mindestens 30 % gemeindeeigenem Wohnungsbau für Bewohner/innen mit Mietberechtigungsscheinen. Dieser Beschluss ist notwendig, damit im Haushalt die Mittel für eine gesicherte Finanzierung für den sozialen Wohnungsbau im Bereich Käppelematten bereitgestellt werden können.